Regionalzentrum im Landesnetzwerk
Bildung für nachhaltige Entwicklung
ZUKUNFT LERNEN NRW

LANDSCHAFTSINFORMATIONSZENTRUM WASSER UND WALD MÖHNESEE E.V.

„Mitmachaktionen zu den SDG´s“

Palmöl / Palmfett – Was steckt dahinter

Palmöl wird aus den Früchten der Ölpalme gewonnen. Diese Palmenart stammt ursprünglich aus Afrika und wächst am besten dort, wo es feucht und warm ist, zum Beispiel in Regenwaldregionen. Egal ob Margarine, Waschmittel, Creme, Seife, Chips, Eis oder Schokoriegel – in vielen Dingen, die wir täglich benutzen ist Palmöl drin. Außerdem wird es zur Herstellung von Biokraftstoffen für Fahrzeuge genutzt oder in speziellen Kraftwerken verbrannt, um Energie zu gewinnen. Die Nachfrage nach Palmöl ist groß und deshalb lässt sich viel Geld damit verdienen.



Bildquelle: Adobe Stock, Freepik

Der Regenwald

Die Regenwälder haben einen großen Einfluss auf das regionale Klima in den Tropen, aber auch auf das globale Klima der Erde. Die Bäume und Pflanzen im Regenwald binden große Mengen an Kohlenstoff, indem sie das Gas CO_2 (Kohlenstoffdioxid) aus der Luft aufnehmen. Den Kohlenstoff daraus nutzen sie für ihr eigenes Wachstum. Dabei entsteht Sauerstoff, den auch wir Menschen zum Überleben brauchen. Man nennt den Regenwald auch die **grüne Lunge des Planeten**.



Bildquelle: abenteuer-regenwald.de

Wie das billige Pflanzenfett den Regenwald zerstört

Das meiste Palmöl stammt aus Indonesion und Malaysia. Viele Regenwälder mussten weichen, damit Palmölplantagen angelegt werden konnten.

Wenn Regenwälder abgeholzt werden hat das schlimme Auswirkungen. Viele bedrohte Tiere verlieren ihren Lebensraum, wie z. B. Orang-Utans, Sumatra-Tiger und viele andere Arten. Immer mehr Menschen werden für Palmöl vertrieben. Sie verlieren ihre Lebensgrundlage und schuften als Tagelöhner auf den Plantagen. Bei der Rodung von einem Hektar Regenwald werden bis zu 6.000 Tonnen CO^2 pro Hektar freigesetzt. Soviel würde ein Bundesbürger in 666 Jahren produzieren.



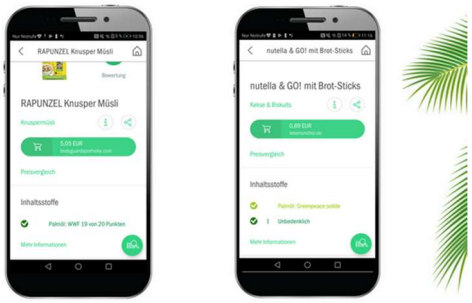
Bildquelle: Adobe Stock, Freepik

Autorin: Carolin Jäschke

Was können wir tun?

Wenn Ihr mit Euren Eltern einkaufen geht, schaut doch mal genau in den Inhaltsstoffen nach, welche Produkte Palmöl einhalten. Ihr werdet stauen, in wie vielen Produkten das Öl vorhanden ist. Hersteller von Lebensmitteln müssen die Inhaltsstoffe auf der Verpackung genau angeben. Noch einfacher geht es mit einer App für das Smartphone. Mit der Codecheck App (www.codecheck.info) könnt ihr einfach die Produkte einscannen und Euch wird angezeigt, ob Palmöl enthalten ist.

Bildquelle: Codecheck-App



Es ist aber natürlich möglich, auch ohne Palmöl auszukommen, wenn Ihr z. B. frische und regionale Lebensmittel kauft. Pizza, Brot und Kekse könnt ihr einfach selber backen und dabei noch eine Menge Spaß haben. Statt gekaufte Putzmittel zu nehmen, probiert alte Hausmittel aus, wie z. B. Essigreiniger fürs WC.

Und auch der beliebte **Schoko-Aufstrich** ist einfach selber herzustellen – ganz ohne Palmöl. Probiert doch mal unser Rezept dafür aus:

100 g pflanzliche Margarine

10 g Kakao

1 EL Honig

Ein paar gemörserte Walnüsse oder Haselnüsse

Alles vermengen und genießen!



Bildquelle: Adobe Stock, Freepic

Interessante Links:

https://www.abenteuer-regenwald.de/bedrohungen/palmoel

https://www.regenwald.org/

https://www.zdf.de/kinder/logo/probleme-mit-palmoel-102.html

https://www.regenwald-schuetzen.org/

SDGs:





Autorin: Carolin Jäschke